

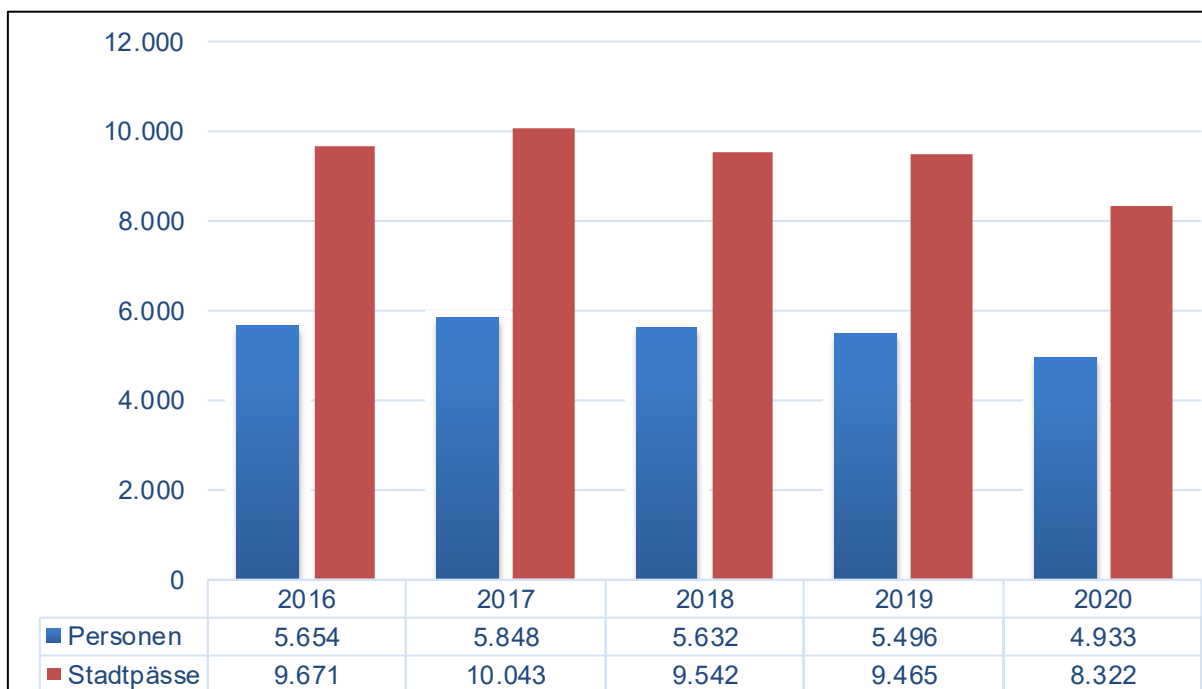
Marburger Stadtpass

Der Stadtpass soll Marburger Bürger*innen mit geringem Einkommen die Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglichen bzw. erleichtern. Der Stadtpass ist eine freiwillige Leistung der Stadt Marburg. Grundlage für die Gewährung sind die Richtlinien zum Marburger Stadtpass. Die Beantragung und Ausstellung der Stadtpässe erfolgt über den Fachdienst Soziale Leistungen im Fachbereich Soziales und Wohnen.

Die Abbildung zeigt die Anzahl der jeweils in den Jahren 2016 bis 2020 ausgestellten Stadtpässe und die Anzahl der Personen, welche diese erhalten haben. Der Stadtpass wird maximal für die Dauer von zwölf Monaten ausgestellt.

Der Rückgang der ausgestellten Stadtpässe steht im Zusammenhang mit der Einführung des Hessischen Schülertickets zum Schuljahr 2017/2018. Das Schülerticket Hessen ist ein Jahr gültig. Im Jahr 2019 wurden 123 Schülertickets ausgestellt und im Jahr 2020 waren es 124.

Abbildung: Marburger Stadtpass 2016 - 2020, Bestand jeweils zum Jahresende¹



Betrachtung im zeitlichen Verlauf

Der städtische Fachdienst Soziale Leistungen hat im Jahr 2002 eine Software zur Erfassung der ausgestellten Stadtpässe und der Personenanzahl entwickelt. Dem entsprechend liegt eine Stadtpass-Statistik seit dem Jahr 2003 vor, welche die Inanspruchnahme des Stadtpasses dokumentiert.

¹ Datenbank des städtischen Fachbereiches Soziales und Wohnen, Fachdienst Soziale Leistungen, Stand jeweils 31.12., Darstellung: Sozialplanung

Tabelle: Stadtpass - Statistik 2003 - 2020*²

Jahr	Personen	Stadtpässe
2003	3.644	5.593
2004	3.651	6.149
2005	3.685	6.996
2006	3.711	6.040
2007	3.545	6.028
2008	4.068	7.150
2009	3.955	6.454
2010	3.633	5.817
2011	3.735	6.070
2012	3.601	5.927
2013	3.677	5.973
2014	4.098	6.919
2015	4.883	7.987
2016	5.654	9.671
2017	5.848	10.043
2018	5.632	9.542
2019	5.496	9.465
2020	4.933	8.322

Mit der Einführung des Hessischen Schülertickets zum Schuljahr 2017/2018 ist ein Rückgang der ausgestellten Stadtpässe zu verzeichnen.

² Datenbank des städtischen Fachbereiches Soziales und Wohnen, Fachdienst Soziale Leistungen, Stand jeweils 31.12.